

Am Wochenende dröhnen die Motorsägen

Vor der Dorotheenhütte finden am Samstag und Sonntag die vierten Kettensäge-Kunsttage statt

Am Samstag und Sonntag werden die vierten Kettensäge-Kunsttage wieder Tausende Besucher auf das Areal vor der Dorotheenhütte locken. 40 Teilnehmer, internationale Profis und talentierte Amateure aus der Region, geben ihre Visitenkarte beim populären Spekatkel ab.

Wolfach (hag). Kenner sprechen von der zweitgrößten Veranstaltung dieser Art in Deutschland: Ralf Müller, Geschäftsführer der Dorotheenhütte, nennt die Kettensäge-Kunsttage, die am Samstag und Sonntag anstehen, bescheiden die größte Veranstaltung des Genres im Schwarzwald. Viele tausend Besucher, im Optimalfall im fünfstelligen Bereich, werden auf dem Areal vor der Dorotheenhütte, Wolfachs populärste Besucher-Attraktion, erwartet.

Die vierten Kettensäge-Kunsttage, an denen auch in den letzten Tagen noch verspätete Teilnehmer ihre Bewerbung insbesondere für den spektakulären Speed-Carving-Wettbewerb abgeben wollten, sind längst ausgebucht. 40 renommierte Schnitzer, darunter deutsche, italienische und kroatische Meister, Könner aus Skandinavien und ambitionierte Amateure aus der Region sind am Wochenende mit

dabei. Das perfekt gewählte Thema für ihre Säge-Arbeit lautet in diesem Jahr »Tal der Tiere«. Nebenthemen sind das Bollenhutmädchen und Robert Gerwig. Passend zum Thema werden die neuen Skulpturen dann auch das Wolfstal hinauf platziert werden.

Das Holz für den Wettbewerb kommt in diesem Jahr aus Gutach. 40 Tonnen Weißtanne, wegen der besseren Haltbarkeit bei abnehmendem Mond geschlagen, werden für den Wettbewerb angekarrt. Zehn bis 14 Tonnen bleiben als Späne übrig. Selbstaholer können sich in der Dorotheenhütte melden, wenn sie Interesse daran haben.

Der Samstag beginnt um 9 Uhr mit dem Entrinden der Blöcke. Später werden im Rahmen der Schnitzvorführungen schon die ersten Konturen sichtbar. Um 14 und 15 Uhr laufen die Vorrunden im Speedcarving. Die Zuschauer entscheiden dabei übers Weiterkommen. Das Finale findet am Sonntag zwischen 14 und 15 Uhr statt. Gegen 15.30 Uhr ist Siegerehrung und Preisübergabe im Speedcarving-Cup.

Für das leibliche Wohl ist an den Veranstaltungstagen bestens gesorgt. Hinzu gesellt sich ein Verwöhnprogramm für die kleinen Gäste, die nicht zu kurz kommen sollen. Die bekannte Schiltacher KSG-Spielstraße findet sich in einer Ecke des Areals. Und wem danach



Spektakel für Tausende von Besuchern: Am Samstag und Sonntag sägen Profis und Amateure 40 Tonnen Weißtannen zu kunstvollen Skulpturen.

Foto: Hans Geiger

zumute ist, der darf zumindest ansatzweise in einen echten Goldrausch verfallen. Die Mineralienhalde bietet Goldwaschen an. Dank der zunehmenden Popularität der Veranstaltung findet sich jetzt auch ein deutlich erweitertes Parkplatzangebot im unmittelbaren

Umfeld der Dorotheenhütte bis hoch zur Gewerbeschule.

Die Kinder haben bei den vierten Kettensäge-Kunsttagen freien Eintritt, Jugendliche ab 13 Jahren zahlen einen Euro, Erwachsene zwei Euro inklusive Eintritt in die Dorotheenhütte.